

Alte mathematische Zeichengeräte und eine Weltreise

Endlich wieder ein richtiges Mathecamp! Nach zwei Jahren Pause und einem gekürzten Sommer-Mathe-Event an der Schule im vergangenen Jahr war es wie vor der Pandemie: ca. 50 mathematikaffine Schülerinnen und Schüler machten sich an einem Donnerstag Anfang Februar nach der Schule auf den Weg in unser (neues) Quartier im Grunewald und wurden am Samstagmittag – völlig übermüdet und erschöpft – von ihren Eltern dort abgeholt oder begaben sich allein auf den Rückweg.

Dazwischen lagen viele Begegnungen mit mathematischen Themen, wie dem „bunte Abend“ am Donnerstag, an dem in altersgemischten Gruppen die alten mathematischen Zeichengeräte Spirograph, Pantograph und Harmonograph genauer untersucht wurden, mit vielfältigen Workshops am Freitag und Samstag, z. B. eckige Seifenblasen, Rechnernetze, Spaghettibrücken, vedische Mathematik, sphärischer Geometrie u.v.m. und einer mathematischen Weltreise am Freitag – der berühmt-berüchtigten Rallye für die Klassenstufen 5 bis 9 mit anspruchsvollen Stationsaufgaben in verschiedenen „Ländern“, liebevoll betreut von den „Großen“. Aber auch Gruppenspiele, Gespräche, Kicker und Tischtennis kamen nicht zu kurz.

Die Rallye war wieder von unserem bewährten Team Sarah, Enja und Johanna vorbereitet worden – Ehemalige, die vor vielen Jahren selbst Teilnehmerinnen am Mathecamp waren und die sich seither regelmäßig in die Organisation und Durchführung einbringen. Dies gilt auch für die insgesamt 15 anderen Ehemaligen, die das Mathecamp überhaupt erst möglich machen. Sie bieten Workshops an, übernehmen das komplette Küchenmanagement in diesem Selbstversorgerhaus, organisieren die Technik und stehen für die Teilnehmer bei Fragen und Problemen zur Verfügung, wobei sie schon auch mal die eine oder andere kleine Krise klären müssen. Herzlichen Dank an alle!

Gleich das erste Feedback über die Anmeldeplattform „Eventmanager“ fasst zusammen:

„Es war ein super Event. Vielen Dank an Frau Tisch für die riesengroße Organisation und liebevolle Durchführung, für das Zusammenbringen von Schülern aus Klasse 5 bis 12, ein großartiges Beispiel für eine funktionierende und wunderschöne Schulgemeinschaft.“



